

# Schulhof: Grün statt Beton

**AUSZEICHNUNG** Mit ihrem Projekt „Grünes Klassenzimmer olé – Schulhofeinföde“ gewinnt die FosBos in Coburg den ersten Preis der Aktion „Schulhofträume“.

Was mit den 15 000 Euro Preisgeld passiert, verraten die Initiatoren beim Spatenstich.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
**CHRISTIANE LEHMANN**

**Coburg** – So viel Beton und Steine – bei dem Schulhof ist mehr drin. Das dachte sich Gerhard Schmid schon an seinem ersten Tag als Schulleiter der Regionmontanusschule vor etwa drei Jahren. Kein Wunder also, dass die beiden Kolleginnen Ilona Heimann, Umweltbeauftragte der Schule, und Biologielehrerin Belinda Flemming bei ihm auf offene Ohren stießen, als sie das Projekt „Grünes Klassenzimmer olé – Schulhofeinföde“ ins Leben riefen und sich an der Aktion Schulhofträume des Deutschen Kinderhilfswerkes, Rossmann und Procter & Gamble beteiligen wollten.

Am Montag feierte die Schulgemeinschaft der FosBos zusammen mit dem Schulamt, Bürgermeister Thomas Nowak und Vertretern der SMV Spatenstich für genau jenes Projekt, das den ersten Platz unter 400 Bewerbungen belegte. 15 000 Euro hatte der regionale Koordinator des Deutschen Kinderhilfswerkes, Michael Kruse, dabei – eine „tolle Anschubfinanzierung für ein tolles Projekt“.

Mit großer Leidenschaft und Begeisterung präsentieren die Schüler und die Lehrerinnen ihre Ideen, die in den nächsten Monaten umgesetzt werden. Neben einem grünen Klassenzimmer unter einem Pavillon wird es einen Teich geben, ein Bienenhotel, Eichhörnchenquartiere und Fledermauskästen. Ein Kirschbaum wird gepflanzt und Sträucher und Hecken rahmen das Idyll ein.

Jeder will mit anpacken, selbst die Schüler, die gar nicht mehr an der Schule sind, aber sich für das Projekt stark gemacht haben. Lernen an der frischen Luft in einer anregenden Umgebung, das wünschen sich die Kinder und Jugendlichen – gerade jetzt nach den schwierigen Zeiten des Homeschoolings.

Norbert Andres vom Schulamt hat seine Unterstützung zugesagt. Es fanden bereits Gespräche mit dem Grünflächenamt statt. (Wie gut, denn fast hätten die Planer den Grill vergessen.)

Besonders hervorzuheben ist, dass die neu gestaltete Fläche an den Wochenenden auch den Bürgern der Umgebung zur Verfügung steht. „Schule ist ein öffentlicher Raum, der genutzt werden darf“, sagte Anders.



Der Natur wieder mehr Raum geben: Das wünschen sich die Lehrer und Schüler der FosBos. Für ihr Konzept haben sie jetzt deutschlandweit den 1. Preis gewonnen.



Das Pflaster muss weichen und alle helfen mit: So ist der Plan für das grüne Klassenzimmer an der FosBos. Wo sich die Gedankenmacher, Ideenträger, Förderer und Geldverteiler am Montag zum symbolischen Spatenstich aufstellen, werden in ein paar Monaten schon Fische und Seerosen einen Schulteich zieren. Foto: Christiane Lehmann